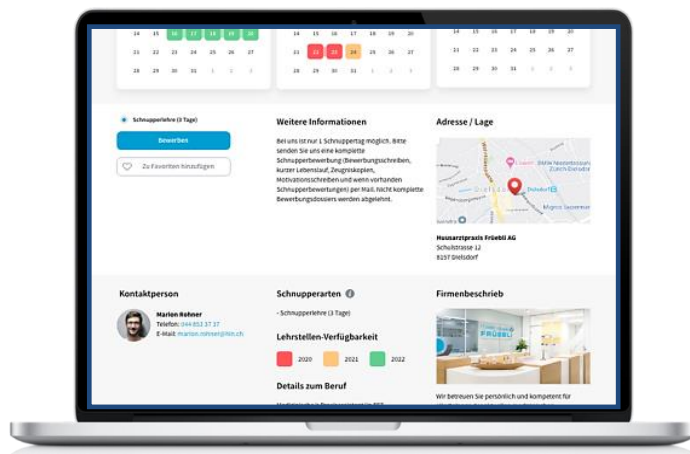


# Inserat erstellen

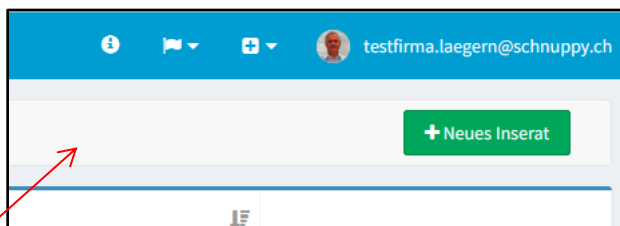
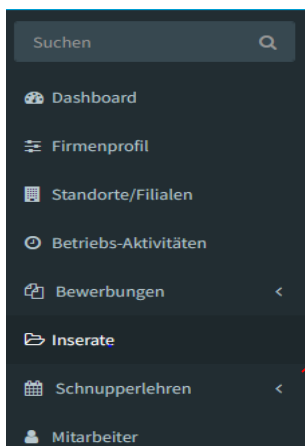
## 1. Vorbereitung

Bevor man mit der Ausschreibung (Inserat) beginnt, sollte man



- das Firmenprofil** vervollständigen (Angabe Homepage, Beschrieb des Betriebs)
- die Standorte** vervollständigen (Firmen **Logo**, **Firmen-Foto** hochladen).  
Mögliche weitere Standorte / Filialen erstellen.  
Bei Filialen den Standortnamen angeben.
- die Mitarbeiter** Angaben vervollständigen (Fotos, Tel Nummer)  
zusätzliche Mitarbeiter (Berufsbildner/in) können auch eingeladen werden.  
Diese Mitarbeiter haben Zugriff auf die Bewerbungsunterlagen, können das Inserat bearbeiten.  
Mit den Mitarbeiter Rechten kann man das Managen der Filialen einfach steuern.

## 2. Neues Inserat erstellen



Entweder aus dem Dashboard heraus oder links beim Menu auf die Inseraten Seite klicken

Button „+ neues Inserat“ anklicken

## 3. Inseraten Typ festlegen

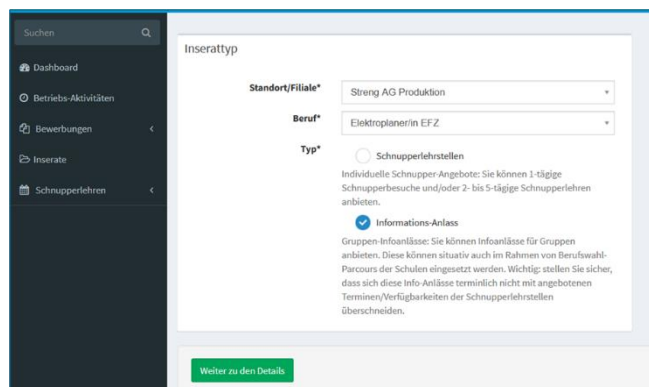
### Schnupperlehren

Individuelle praktische Schnupperlehre von 1 bis 5 Tagen.

Je nach Betriebsgröße können mehrere Jugendliche gleichzeitig betreut werden.

### Gruppen-Informations-Anlass

Die Dauer des Informationsanlasses kann zwei, drei Stunden betragen oder sich über den Zeitraum eines Tages erstrecken. Der Informationsanlass findet in grösseren Gruppen statt.



Dieser Typ kann auch im Rahmen des Schnupperparcours der Schulen eingesetzt werden.

## 4. Ausfüllen Grunddaten für das Inserat

The screenshot shows the 'Inserat Liste' interface for editing a job posting. The 'Veröffentlichung' section is highlighted with a red circle, containing 'Veröffentlichen' and 'Vorschau' buttons. Below it, the 'Grunddaten' section includes fields for 'Typ', 'Standort/Filiale', 'Beruf', 'Ansprechperson', and 'Schnupperarten'. The 'Erforderliche Unterlagen' section has a table for document requirements, and the 'Einschränkungen' section has a field for 'Einzugsradius'.

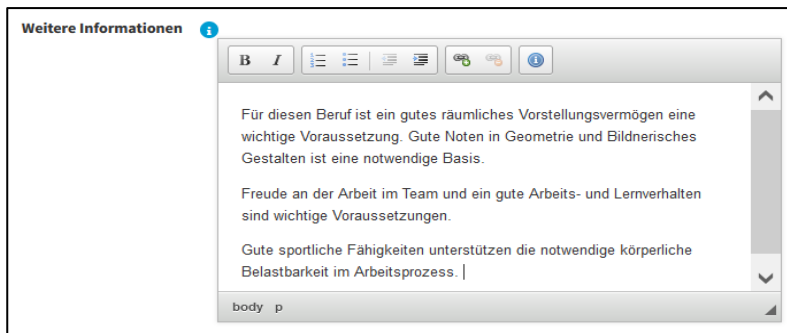
Wenn das Formular komplett ausgefüllt ist (inklusive ein paar Verfügbarkeiten) muss man es speichern und dann kann man es mit „Vorschau“ begutachten und mit „Veröffentlichen“ das Inserat auf der schnuppy.ch Homepage publizieren.

### Wir empfehlen:

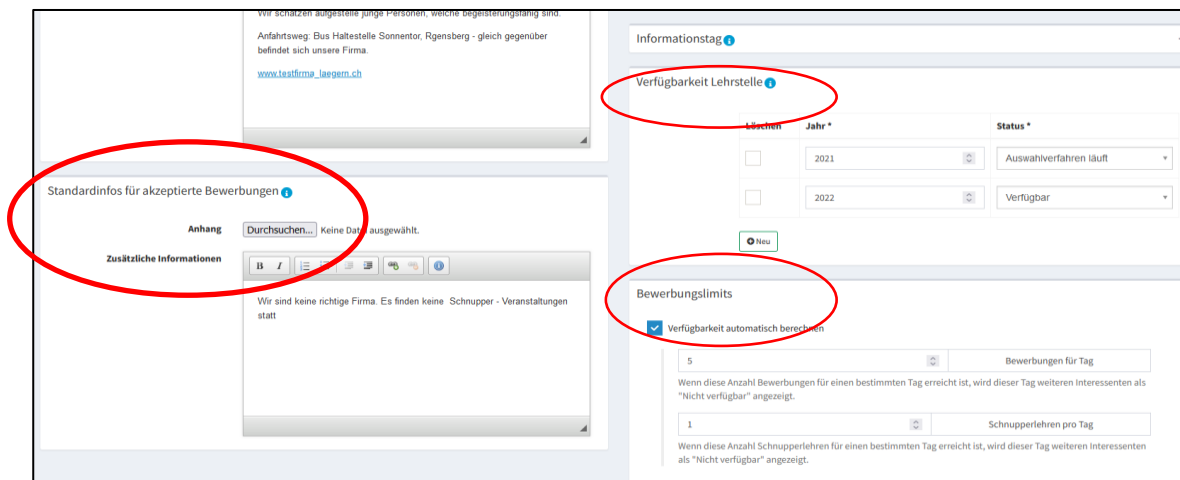
- Auch eintägige Schnupperbesuche anzubieten.**  
*Diese Angebote werden von den „Einsteigern“ gerne benutzt.  
 Ziel ist, mit tiefer Hemmschwelle einen Einblick in **verschiedene Berufsgattungen** zu ermöglichen. Einen Tag mit einem Lehrling mitlaufen wäre durchwegs stufengerecht.  
 Am Abend weiss der Jugendliche, ob das Umfeld anspricht; ob es ihm zusagt, den ganzen Tag im Büro, draussen in der Natur oder auf der Baustelle, in der Werkstatt, hinter dem Computer, mit Leuten zusammen zu verbringen.  
 Der Aufwand für diese erste Praxiserfahrung soll auch für die Firmen reduziert sein. Man erkennt am Abend, ob der/die Jugendliche überhaupt zum Beruf passt. Dann lohnt es sich auch mehr Zeit zu investieren. Gerade bei Berufe, welche bei den Jugendlichen zu Beginn nicht auf den „Top 10 Listen“ stehen, haben Sie mit diesem Ansatz die Möglichkeit auf Talente zu stossen.*
- Mehrtägige Schnupperlehren** ergeben einen Einblick in den Beruf und in die Fähigkeiten und Eignungen des Jugendlichen. 2-3 Tage sind je nach Beruf dafür wahrscheinlich notwendig.  
*4-5 tägigen Schnupperlehren sind für die Besetzung einer Lehrstelle geeignet. In solchen Fällen ist die Schule sicher auch bereit **den Schulausfall** in Betracht zu ziehen. An sonst muss man bedenken, dass die Jugendlichen bei der Berufserkundung nicht beliebig viel in der Schule fehlen können.*
- Die verlangten Unterlagen der Schnupperarten anpassen.**  
*Gerade im Frühjahr haben die Jugendlichen in der Schule noch keine Unterlagen erarbeitet. Sie haben ja auch noch keine berufliche Erfahrung. Also realistisch gesehen können Motivations-schreiben zu Beginn gar nicht aussagekräftig sein. Wenn Sie keine Lust haben Kopien aus dem Internet oder die Vorgaben der Eltern zu lesen, dann verzichten Sie auf solche Unterlagen bei den **kurzen Schnupperbesuchen**.  
 Bei **mehrtägigen Schnupperlehren** ist die Entwicklung der Jugendlichen fortgeschritten und man darf klar etwas mehr erwarten. Die Unterlagen sollten dann fairerweise im Rahmen der Schnupperlehre aber auch mit den Jugendlichen besprochen und weiterentwickelt werden.*
- Einzugsradius**  
 Hier können Sie die Anzahl der Bewerbungen etwas steuern. Sie können auch klar der einheimischen Jugendlichen den Vorrang geben. Ausserhalb des Einzugsradius werden die Inserate auf der schnuppy.ch Homepage nicht aufgeführt.
- Ansprechperson**  
 Die Person, welche auf dem Inserat aufgeführt ist, bekommt die Mails der Jugendlichen.
- Weiter Informationen** zur Schnupperstelle  
 Hier können spezielle **Anforderungen an den Beruf oder an das Schnuppern** aufgeführt werden.

Erwähnen sie die konkreten Fähigkeiten, welche bei den täglichen Arbeiten wirklich auch gebraucht werden. In welchen Fächern müssen gute Noten vorhanden sein.

Schnupperlehren können auch mit dem Besuch einer publizierten obligatorischen Infoveranstaltung verbunden sein. Hier kann man auch Hinweise auf die Anzahl Schnuppertage erwähnen.



## 5. Weitere Eingaben zur Steuerung des Inserates



- **Standard Infos für akzeptierte Bewerbungen**  
Bei einer Zusage gibt es oft Standard Informationen über, Kleider, Essen, Vorbereitung, Örtlichkeiten, etc. Man kann diese Infos hier einmal in der Box festhalten oder auch als PDF anhängen  
Diese Info wird bei jeder Zusage automatisch angefügt.
- **Verfügbarkeiten Lehrstellen**  
Hier zeigen wir als Info die voraussichtlichen Verfügbarkeiten der Lehrstellen an  
Bitte 2-3 Jahre zum Voraus angeben. Den Status muss manuell nachgeführt werden.  
Grün: geplant Gelb: man kann sich bewerben. Rot: die Lehrstelle ist vergeben

### Vergabe Lehrstelle via schnuppy.ch

schnuppy.ch ist grundsätzlich eine Plattform für Schnupperstellen. Selbstverständlich soll man geeignete Jugendliche direkt oder nach dem Schnuppern auf die Lehrstelle ansprechen. Eine Bewerbung für eine Lehrstelle erfolgt dann normal via Mail.  
Eine aktive Bewerbung für eine Lehrstelle darf nicht vor August erfolgen.

Es gibt Betriebe, welche im Herbst Schnuppern nur an Jugendlichen anbieten, welche ernsthafte Absichten für eine Lehre bekunden. **Dies en Wunsch kann man mit den verlangten Unterlagen steuern.** Man fordert bei den Unterlagen ein „Lehrstelle – Bewerbungsschreiben“ Ohne das Hochladen der Bewerbung kann sich der Jugendliche nicht für eine Schnupper-Stelle bewerben.

- **Bewerbungs-Limiten im normalen Bewerbungsprozess**  
Hier legen wir fest, wann der Automat das Inserat automatisch auf Rot stellt.

- **Die Anzahl Schnupperlehren pro Tag**  
Das ist meistens nur eine Person.

Eine Automatik verhindert, dass in kurzer Zeit zu viele Bewerbungen eingereicht werden, bevor der Betrieb überhaupt antworten kann. Deshalb kann es temporär neu eingehende Bewerbungen verhindern.

## 6. Eingabe der Verfügbarkeit

**Der Eingabeprozess ist einfach**

1. Wochentage festlegen
2. Markierungsart festlegen (verfügbar, nicht verfügbar)
3. Mit dem **ersten Klick** auf dem Kalender wird der Start markiert und mit dem **zweiten Klick** das Ende. Also nur ein Tag markieren braucht ein Doppelklick.
4. **Löschen** von einzelnen Tagen kann man einfach mit „nicht verfügbar“ überschreiben.

## 7. Inserat Publizieren

Bitte beachten Sie, dass das Inserat nicht publiziert werden kann, wenn keine Verfügbarkeit angezeigt wird.

Wenn die Angebote der Schnupper-Events abgelaufen sind, wird das Inserat auf der Homepage nicht mehr angezeigt

## 8. Inserat löschen

Man kann ein Inserat nur löschen, wenn keine Bewerbungen mehr aktiv sind. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, erscheint der Lösch Knopf nicht auf.

Als Alternative zum Löschen kann man das Inserat auch einfach nicht veröffentlichen.